

A woman with long dark hair, wearing a light blue sleeveless top, a tan straw hat with a blue patterned band, and a green backpack, is seen from behind. She is sitting on a grassy slope, looking out over a vast, lush green mountain valley. The valley is filled with rolling hills and deep gorges, with a small town visible in the distance. The sky is clear and blue.

**DUMONT**

Reise-Taschenbuch

# azoren

# Azoren

Susanne Lipps

## Aktuelle Reisetipps & News

### Die Laufstege der Azoren

Die Farbe Rot spielt in der Populärarchitektur des Archipels eine Hauptrolle. Zwei aktuelle »Laufstege« auf der Insel Pico greifen diese Tradition auf. Ein gewundener Steg auf Stelzen mündet an der flachen Klippenküste von Lajes do Pico in der knallroten Windmühle **Moinho do Juncal**. Wer aus der Kappe der Mühle schaut, kann Seevögel bei der Futtersuche in einem nahen Tümpel beobachten oder den majestätischen Vulkanberg Montanha do Pico jenseits der Bucht ins Visier nehmen. Kürzer und schnurgerade, dafür aber von roten Geländern gesäumt ist der Zugang zum ebenfalls korallenroten **Mirante**, dem Aussichtspavillon des **Museu do Vinho** in Madalena. Seine Bauweise erinnert an japanische Pagoden. Auch hier gibt es zwei Perspektiven. Zu Füßen der Besucher liegen die einzigartigen kleinen Lavaweinfelder Picos und auf der anderen Seite der Meerenge Canal ragt die Nachbarinsel Faial bis in die Wolken.

14.04.2023

### Netflix-Serie »Rabo de Peixe«

Als zweite vollständig in Portugal produzierte Serie für Netflix geht »Rabo de Peixe« im Mai 2023 an den Start, voraussichtlich mit deutschen Untertiteln. Die Ankunft einer Tonne Kokain am Strand des Fischerorts auf São Miguel verändert das Leben von vier Freunden für immer. Der Thriller verschafft jede Menge Adrenalinkicks, gewürzt mit einer kräftigen Prise sarkastischen Humors und ein wenig Nachdenklichkeit über persönliches Glück und die Vorbestimmtheit des Schicksals. Die Story basiert auf einem realen Ereignis, das vollkommen fiktiv interpretiert wurde. Bekannte portugiesische Schauspieler wie José Condessa und Maria João Bastos sind mit von der Partie. Weitere Drehorte neben Rabo de Peixe waren Ribeira Grande, Furnas, Nordeste, die kleine Insel vor Vila Franca do Campo sowie Sete Cidades. Das Projekt zählte zu den Siegern eines Wettbewerbs zur Förderung portugiesischer Drehbuchautoren während der Pandemie, das 2020 ins Leben gerufen wurde.

23.03.2023

### Yves Decoster im Museu Municipal de Ribeira Grande

In seiner aktuellen Ausstellung »Peças & Pedacos Nr. 2«, die bis zum 26. Mai 2023 läuft, zeigt der auf São Miguel ansässige belgische Künstler (s. S. 285), dass er nicht nur »Herzen« kann. Bemerkenswert sind beispielsweise seine mehrteiligen, wie ein Puzzle zusammengesetzten Bilder. Das in einem ehemaligen Adelspalast untergebrachte Stadtmuseum von Ribeira Grande ist auch über diesen Event hinaus immer einen Besuch wert. Es verfügt über zwei Säle, in denen das ganze Jahr über in lockerer Folge temporäre Ausstellungen zu verschiedenen Themen vorwiegend aus dem Bereich Kunst gezeigt werden. Auch besitzt das Museum eine eigene Sammlung, die aus Schenkungen und Ankäufen stammt. Jeden Monat wird eines der darin enthaltenen Stücke ausgesucht, um es der Öffentlichkeit angemessen zu präsentieren.

Rua São Vicente Ferreira 10, T 296 47 07 36, [www.cm-ribeiragrande.pt](http://www.cm-ribeiragrande.pt), Mo-Fr 9-17 Uhr

22.03.2023

# Susanne Lipps

## Was hat Sie zum Reisen und Schreiben gebracht?

Nach Beendigung meines Studiums der Geografie entschloss ich mich, den klassischen Schwerpunkt meines Fachs – die Länderkunde – zum Beruf zu machen, auch und gern in Kombination mit dem Wandern. So schnupperte ich in die Tourismusbranche hinein, indem ich erste Erfahrungen mit dem Leiten von Studien- und Wanderreisen machte, zunächst auf Madeira und den Kanarischen Inseln, dann auch auf Mallorca und den Azoren.

## Wie kam es zu Ihrem ersten Reiseführer bei DuMont?

Damals nannte ich schon einige DuMont Reiseführer mein eigen, darunter auch einen Landschaftsführer über die Kanaren. Er war mir während eines Praktikums, das mich bezüglich des Studiums auf die Inseln führte, ebenso ein treuer Begleiter wie auf weiteren, selbst organisierten Erkundungstouren. Also suchte ich den Kontakt zu DuMont. Meine Qualifikationen passten, und bald darauf hielt ich den ersten Vertrag über einen Wanderführer „Pyrenäen“ in den Händen – auch dies eine meiner Lieblingsdestinationen, die ich schon mehrmals bereist hatte. Danach wurde die Tätigkeit zum Selbstläufer. Es folgten Bände über verschiedene Kanareninseln, Madeira, die Azoren, Kapverden, Mallorca und Andalusien.



## Welche Beziehung haben Sie zu Ihren Reisegebieten?

Zu vielen dieser Ziele führt mich immer wieder auch die Tätigkeit als Studienreiseleiterin. Oder ich fahre los um zu recherchieren, treffe unterwegs reisende Kollegen oder vor Ort lebende Freunde und bin ständig auf der Suche nach neuen Aspekten und verborgenen, unbekanntem Winkeln, von denen es auch nach rund 20 Jahren immer wieder einige in „meinen“ Reisegebieten zu entdecken gibt.

## Nach welchen Kriterien wählen Sie die Inhalte Ihres Reiseführers aus?

Über die wichtigen Sehenswürdigkeiten hinaus, die selbstverständlich abgedeckt sein müssen, richte ich mich oft nach meiner Intuition. Ich versuche mich in die Rolle eines Lesers zu versetzen und wähle Inhalte aus, die ich selbst gern in einem Reiseführer finden würde, sollte ich ein Land bereisen, das ich entweder noch nicht kenne oder neu entdecken möchte. Dabei kann es sich um die Auswahl von Spaziergängen und Wanderrouten handeln, um die Empfehlung eines netten Hotels oder Restaurants oder auch um ganz praktische Hinweise, die vor Ort oft von unschätzbarem Wert sind.

## Was war Ihr eindrücklichstes Erlebnis?

Eindrückliche Erlebnisse gibt es immer wieder, oft sind es kleine Dinge am Rande. Ein Erlebnis aus jüngerer Zeit war die völlig unerwartete Begegnung mit zwei Käuzchen an einer verfallenen Ruine in Andalusien – und das am helllichten Tag. Erst als ich den Fotoapparat zückte, flogen die winzigen Eulenvögel davon.

**Was packen Sie in Ihren Koffer, wenn Sie nach Spanien oder Portugal fahren?**

Die gleichen Dinge, die auch ein Tourist mitnehmen würde. Wanderschuhe und natürlich mein eigener Reiseführer sind ganz wichtig.

**Was ist im Koffer, wenn Sie zurück kommen?**

Jede Menge Prospekte und Visitenkarten, die ich unterwegs eingesammelt habe.

**Was tun Sie, wenn Sie selbst Zeit haben?**

Bei Recherchen in großen Städten halte ich gern für ein paar Minuten inne und genieße die Stille in einem der wunderbaren subtropischen Gärten und Parks. Habe ich tagsüber viel im Auto gesessen, um entlegene Ecken zu erkunden, laufe ich abends noch durch meinen Übernachtungsort. Dabei entdecke ich immer etwas Neues, das in mein Buch einfließen kann.

# Impressum

© Susanne Lipps/DuMont Reiseverlag  
[info@dumontreise.de](mailto:info@dumontreise.de)  
[www.dumontreise.de](http://www.dumontreise.de)

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:  
MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH  
mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)  
Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider